



Membran-Druckausdehnungsgefäße ZILFLEX H und ZILFLEX PLUS für Heizungsanlagen

Membrandruckausdehnungsgefäße, kurz MAG genannt, gehören zu den wichtigsten hydraulischen Komponenten fast jeder Hausinstallation. Trotzdem fristen sie meist eher ein Schattendasein in Hausanschlussräumen, Kellerräumen oder gar in der Ummantelung eines Wärmeerzeugers.

„Geschlossene Ausdehnungsgefäße mit fest eingebauter Membrane kamen zum ersten Mal in den frühen 1950-er Jahre in den Handel. Sie wurden in Heizungs- und Frischwasserversorgungssystemen eingebaut. „... Ausdehnungsgefäße mit fest eingebauter Membrane gehören „Heute“ zum absoluten Standard in der europäischen Heizungstechnik.“ (Zitat aus DIN EN 13831)

Jedes MAG stellt einen Behälter dar, welcher durch eine Membrane in einen Gas – und einen Flüssigkeitsraum unterteilt wird. Der Gasraum wird werkseitig von uns mit einem Inertgas gefüllt und je nach Baugröße mit einem bestimmten Vordruck versehen. Dieser Vordruck muss jedoch bei Inbetriebnahme individuell auf die Charakteristik der jeweiligen Anlage eingestellt werden. Nur so ist eine korrekte Funktion des MAG gewährleistet.



ZILMET bietet zwei Baureihen für den Einsatz in geschlossenen Heizungsanlagen nach DIN EN 12828 an. Zum Einen die Baureihe ZILFLEX H mit fester Membrane und zum Anderen die Baureihe ZILFLEX PLUS, die sich durch eine tauschbare Membrane auszeichnet.

Beide Baureihen entsprechen der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG und haben eine nach DIN EN 13831 geprüfte Membrane aus dem Spezialwerkstoff ZILAN N.

